Volks- & Anzeigeblatt.

Das Volks- und Anzeigeblatt erscheint wöchentlich 2 mal, **Mittwoch** und **Samstag**, und kostet vierteljährlich 30 kr. durch die Post bezogen 37 kr. Einrückungsgebühr für die 3spaltige Zeile oder deren Raum 2 kr. Annoncen welche bis **Dienstag** und **Freitag** Mittags eintreffen finden Aufnahme.

Siebenundzwanzigster Jahrgang. **Nro. 26.** *Winnenden,* Samstag, den 3. April 1875.

Amtliche Bekanntmachung.

Departements des Innern und des Kriegswesens.

Bekanntmachung des Königlichen Oberrekrutirungsrathes, betreffend das Militär-Ersatzgeschäft.

Da häufig Gesuche um Einstellung von Rekruten bei andern Truppentheilen, als zu welchen sie durch die Ober-Ersatz-Kommissionen bestimmt worden sind, hier eingereicht werden, so sieht sich der Oberrekrutirungsrath veranlaßt, Folgendes bekannt zu machen:

1) Die Entscheidung der Ober-Ersatz-Kommission über Einstellung eines Rekruten bei einem Truppentheil ist endgiltig und kann kein Gesuch um deren Abänderung berücksichtigt werden.

2) Wer in seinem ersten Konkurrenzjahr beim Ersatzgeschäft vor Beginn der Loosung die Erklärung abgibt, daß er ohne Rücksicht auf das Loos freiwillig mit der gesetzlich abzuleistenden Dienstpflicht zum Militärdienst eintreten will, ist berechtigt, sich die Waffengattung, vorausgesetzt, daß er sich dafür eignet, und den Truppentheil, bei welchem er eingestellt zu werden wünscht, zu wählen, sofern sich der letztere aus dem betreffenden Ersatzbezirk rekrutirt.

3) Wer freiwillig zum Militärdienst eintreten will, ohne zu dieser Zeit gestellungspflichtig zu sein, hat dazu die Einwilligung seines Vaters, eventuell seines Vormundes, sowie den Nachweis, daß er durch keinerlei Civilverhältnisse gebunden ist, endlich ein Zeugniß seiner Orts- und Polizeibehörde über untadelhafte Führung und Moralität beizubringen und mit diesen Papieren versehen sich bei dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks, in welchem er gestellungspflichtig ist, zu melden. Mit einer hierauf von diesem ausgestellten Bescheinigung kann er sich bei dem Truppentheil melden, bei welchem er eintreten will, gleichviel, aus welchem Bezirk dieser rekrutirt.

4) Wer sich in entsprechender Weise wie ad 2) oder 3) zu freiwilliger vierjähriger aktiver Dienstzeit bei der Kavallerie meldet, kann sich das Regiment wählen, bei welchem er eingestellt zu werden wünscht und hat die weiteren Vortheile, daß er

a) blos 3 Jahre in der Kriegsreserve zu verbleiben hat, anstatt 4 Jahre,

b) zu keiner Reserveübung eingezogen wird,

c) blos 3 Jahre in der Landwehr pflichtig ist, anstatt wie andere 5 Jahre, daß also seine Gesammtdienstzeit nur 10 Jahre gegen die gesetzlichen 12 Jahre beträgt.

Die Königlichen Oberämter wollen für die Aufnahme dieser Bekanntmachung in die Bezirksblätter Sorge tragen.

Stuttgart, den 27. März 1875.

Graf Schéler,
Generallieutenant.

Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Die großen Ereignisse in dem deutsch-französischen Kriege von 1870—71, die von den deutschen Kriegern während dieses Krieges erduldeten übergroßen Strapazen, der daraus entsprungene kameradschaftliche Sinn, die Opferwilligkeit und namentlich die treue Freundschaft der Krieger, unter sich, in Freud und Leid, in Noth und Tod blieben auch nach dem Friedensschlusse bei denselben in frischem treuem Gedächtniß. Dieses brachte den Gedanken zur Reife und baldigen Ausführung sich in den Jahren des Friedens in gleich aufrichtiger guter Kameradschaft zu vereinigen, in Noth und Krankheit zusammen zu stehen, wie ein Mann, und jedem einzelnen Kampfgenossen das Bewußtsein wach zu erhalten: „Es gibt auch jetzt noch Hilfe bei meinen Kameraden."

So bildeten sich im großen deutschen Vaterlande Kriegervereine in großer Zahl und vereinigten sich im Laufe der Zeit, zu einem deutschen Kriegerbund, der jetzt weit über 50,000 Mitglieder zählt und eine eigene Zeitung besitzt.

Im August 1872 regte sich auch hier bei den Kriegern, die den ruhmvollen Krieg gegen Frankreich mitgefochten hatten der Wunsch, sich zu vereinigen und das schöne Werk, das die Angehörigen und Mitbürger während des Feldzugs daheim so herrlich angefangen und durchgeführt hatten, das Werk der Unterstützung hilfsbedürftiger Krieger, wieder aufzunehmen und fortzusetzen. Es entstand der hiesige Kriegerverein. Derselbe hat mit kleinen Mitteln begonnen, ist aber durch Beharrlichkeit, Ausdauer und redlichem Willen nunmehr so erstarkt, daß er mit Zuversicht in die Zukunft blicken kann und zum Nutzen der Kameraden, sich für immer lebensfähig zeigen wird.

Auch der hiesige Kriegerverein verfolgt das gleiche Ziel wie alle Andern im deutschen Vaterland, Unterstützung hilfsbedürftiger, und Sorge für die Beerdigung mittel- heimath- und elternloser Kameraden. Die Kasse ist demnach eine Krankenunterstützungs- und Sterbekasse für Mitglieder und wir müssen es betonen, daß dieses das einzige Bestreben des Vereins ist. Die Mittel zu seinen Ausgaben verschafft sich der Verein durch Erheben eines monatlichen Beitrags zu dem jedes Mitglied sich verpflichtet, durch Geschenke, und durch später auszuführende öffentliche Musik- und Gesangsproduktionen.

Nach dem letzten Rapport an das Präsidium des deutschen Kriegerbundes, welchem der Verein im April 1874 beigetreten ist, zählt der Verein 90 Mitglieder. Das Vermögen desselben beträgt etwas über 600 Mark. Hievon sind verzinslich angelegt 206 Mark. Der Werth des Inventars beträgt 324 Mark. Derselbe hatte bis jetzt Gelegenheit an kranke Kameraden Unterstützungen im Betrag von 104 Mark auszubezahlen, von den Angehörigen eines verstorbenen Kameraden wurden der Kasse wieder 34 Mark zurückgegeben. In letzter Zeit wurde dem Verein von einem Kameraden ein Lokal unentgeldlich überlassen, und ist derselbe, da er jetzt eine Heimath hat, in der Lage seine statutengemäßen Monats-Versammlungen dort abzuhalten.

Der Verein hat sich dadurch gegen den Vorwurf sicher gestellt, als wäre derselbe ein Verein für Trinkgelage ꝛc.

Die Versammlungen werden von dem Vorstande würdig geleitet, die auf der Tagesordnung stehenden Vereinsfragen in geordneter geschäftsmäßiger Weise erledigt, und hierauf ruhiger anständiger und heiterer Verkehr der Kameraden unter sich. Der Verein verfügt über gute musikalische Kräfte und im Schooße desselben bildet sich ein Quartett, unter der tüchtigen Leitung eines Kameraden, ebenso erfreut sich derselbe des Wohlwollens hiesiger angesehener Bewohner, und wenn die offene Darlegung der ganzen Vereinsthätigkeit dem Verein das Wohlwollen der übrigen hiesigen Einwohnerschaft verschaffen könnte, so wäre der Zweck derselben damit erreicht.

Winnenden.

Anfrage.

Wie viel Jahre mag es etwa noch anstehen, bis der Platz, vom Ende der neuen Straße bis zur Schloßkirche hin, einen festen Grund und Boden bekommt, und zu einem ordentlich gangbaren Weg hergestellt wird? Oder wird vielleicht von den Kirchenbesuchern erwartet, daß Sie je vor einem Sonn- oder Festtag mit Krucken, Schippen, Besen und Karren den Platz säubern? ähnlich der Fahrstraßenreinigung

welche den Einwohnern hiesiger Stadt zugemuthet wird. — Ebenso schlimm steht es mit dem Weg zum Kirchhof, wo der Morast die Leichenbegleitung beinahe unmöglich macht. Leider befinden sich dort nur wenig Häuserbesitzer, und bleibt somit diese Strecke Wegs, wenn dem Uebel abgeholfen werden soll, am Ende gar — der Stadt überlassen; doch halt! — das gibt Stadtschaden!!!

Holländische Geheimwerber.

(Aufgeschaut!) Wie man uns mittheilt, suchen holländische Geheimwerber in Deutschland Mannschaften anzuwerben für das holländisch-japanische Heer. Der Feldzug der Holländer gegen Atschin hat die auf Java stationirten Trupenmassen in furchtbarer Weise gelichtet. Von circa 11,000 Soldaten sind nur noch ungefähr 3000 am Leben, die übrigen 8000 sind dem Klima, der Cholera, den Sumpffiebern und den Waffen der Atschinesen zum Opfer gefallen. Da die Holländer nothwendig Mannschaften zu einer neuen Expedition gegen Atschin brauchen, selbst aber nicht gewillt sind, ihre Haut zu Markte zu tragen, so versuchen sie es, die arbeitlosen Elemente in Deutschland durch ein überaus hohes Handgeld zur Anwerbung für holländische Dienste zu verlocken. So wird von denjenigen Rekruten, die sie für Scharfschützen oder Artilleristen befähigt halten, ein Draufgeld von 450—600 Fl. zugesichert. Den vierten Theil dieses Handgeldes soll der Angeworbene sofort jenseits der Grenze ausgezahlt erhalten, das zweite Viertel bei der Verschiffung, den Rest jedoch erst nach einem zwölfmonatlichem Aufenthalt in Java. Ein zwölfmonatlicher Aufenthalt in Java ist aber gleichbedeutend mit einer völligen Verzichtleistung auf Leben und Gesundheit, denn erfahrungsmäßig stirbt im Zeitraum eines Jahres von den aus Holland nach Java überführten europäischen Truppen — die Hälfte. Und dieser Prozentsatz repräsentirt nur die Zahl Derjenigen, welche der Sumpfkrankheit zum Opfer fallen, ungezählt sind dabei die Unglücklichen geblieben, die in den Kämpfen mit den Eingebornen ihr Leben einbüßen. — Also aufgepaßt vor den holländischen Werbern!

K. Hofkameralamt Waiblingen.

Verkauf von Wiesen & einem Weinberg bei Birkmannsweiler.

Die unterzeichnete Stelle verkauft auf dem Rathhause in Birkmannsweiler in **einmaligem Aufstreich**

am Montag den 5. April
Vormittags 11 Uhr

einen **Weinberg im Eichholz**, Markung Birkmannsweiler, 1 1/8 Morg. 44° groß eine **Wiese im hintern Hof**, Markung Buchenbach, in 4 Parzellen mit zusammen 3 3/8 Morg. 43° nach parzellenweisem Verkaufe der Wiese, wird auch ein Verkaufsversuch mit dem ganzen Stück gemacht.

Waiblingen, den 30. März 1875.

K. Hofkameralamt
Gußmann.

Revier Winnenden.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am **Montag den 5. April** aus dem **Strombach** bei Hochdorf: — 5 Weißbuchen, 3 Birken und 1 Arlsbeerstamm mit zus. 6,4 Fm., 58 Rm. eichene, 62 Rm. buchene und 31 Rm. aspene Scheiter und Prügel, 2 Rm. birkene Scheiter, 52 Rm. eichenes, buchenes und aspenes Anbruchholz, 3,230 Stück eichene, buchene, aspene und Grözelreis-Wellen

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Reichenberg den 27. März 1875.

K. Forstamt
Bechtner.

Winnenden.

In der Gantsache der **Johanne** geb. **Seibold**, Wittwe des Jakob Wörner gewes. Fuhrmanns dahier kommt die vorhandene Liegenschaft, nemlich:

Gebäude:

4,1 R. Wohnhaus
1,7 R. Hofraum

5,8 Rth.

ein 2stock. Wohnhaus mit Stallung und getremtem Keller im alten Graben

Angekauft für 860 fl.

am

Donnerstag, den 15. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum letztenmale im Wege des öffentl. Aufstreichs zum Verkauf, wozu Liebhaber, Unbekannte mit beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 31. März 1875.

Amts-Notar
Dinkelacker.

Winnenden.

Ergebniß der Chargirten-Wahl der freiwilligen Feuerwehr.

Steigerabtheilung:

Zugführer	**Dobler Fritz**	15 St.
	Holzwarth	5
	Körner	4

Weitere Stimmen zersplittert.

Obleute:

Gust. Mayer	20
Christ. Lang	20
Holzwarth	20
Körner	19

Ersatzleute:

Wilh. Kaiser	17
Gottl. Wurst	17
Friedr. Klöpfer	17
Hugo Krämer	14

Freiwillige Retter:

Zugführer:

Fritz Dobler	8
Wilh. Groß	6

Obleute:

Schneider **Stelzer**	11
Siebmacher **Kurz**	6

Weitere zersplittert.

Ersatzleute:

Schock	7
Wilh. Otto	5

Wachmannschaft:

Zugführer:

Bühler Badwirth

Obleute:

Lehrer **Müller**
Friedr. Klink

Ersatzleute:

Sattler **Schweyer**
Alb. Kallenberg

Hydranten-Mannschaft:

Obmann Schlosser **Zwink**
Ersatzmann Küfer **Eppinger**

Spritzenmannschaft:

Zugführer:

Dreher **Kiedaisch**

Obleute:

Johannes Laier
Christian Fritz

Ersatzleute:

Gottl. Höllwarth
Ferd. Höllwarth.

Winnenden.

Feuerwehr.
Wahlvorschlag.

In der am letzten Mittwoch im Hirsch stattgefundenen Versammlung wurden für die heutige **Neuwahl des Verwaltungsraths** vorgeschlagen:

W. Cleß	Gemeinder. **Mast**
D. Veitz	„ **Wieland**
A. Binz	Kond. **Kreh**
C. Stütz	„ **Kallenberg**
G. Körner	**Fr. Dobler**
H. Krämer	Dreher **Kiedaisch**
Hermann Binz	**G. Bindel.**

Winnenden.

Wahlvorschlag
zum Verwaltungsrath der Feuerwehr.

Da die Zeit heran tritt wieder tüchtige Männer in den Verwaltungsrath zu wählen und das wichtige Institut ein beweglicheres und freieres Wirken bekommen soll; so erlaubt sich der Unterzeichnete folgende Männer vorzuschlagen:

W. Cleß Gemein.	**F. Mast** Gemein.
D. Veiz Kaminfeger.	**W. Groß** Zeugmacher.
A. Binz Kaufmann.	**Fr. Kiedaisch** Dreher.
D. Kurz Siebmach.	**Bühler** Gastwirth.
Fr. Kleuk Rothg.	**A. Kallenberg** Condit.
G. Körner Zimmerm.	**Fr. Dobler** Buchbind.

V. M.
Z.

Winnenden.

Zu Verwaltungsrathsmitgliedern der Feuerwehr werden vorgeschlagen

Die Herren

Cleß	**Wilh. Maier**
Dreher **Kiedaisch**	**Christian Lang**
Gustav Maier	**Fritz Dobler**
Wilh. Groß	**Gustav Mildenberger**
Schneider **Stelzer**	**Hugo Krämer**
Weißgerber **Holzwarth**	**Zwink** Schlosser

Bühler Badwirth.

Winnenden.

Eine Wahl in den Verwaltungsrath der Feuerwehr nimmt nicht an

A. Binz.

Winnenden.

Zum Verwaltungsrath der Feuerwehr werden von Betheiligten vorgeschlagen

W. Cleß	**D. Veiz**
F. Kiedaisch	**A. Binz**
F. Dobler	**W. Groß**

Chr. Ziegler

als Ersatzmänner:

Mast	**Holzwarth** Weisgerber
W. Kaiser Gerber	**G. Maier** Schreiner
C. Lang Sailer.	**Körner** Zimmermann.

Nachtrag

zur Wahl der Feuerwehrmannschaft.

Die Mannschaft der freiwilligen Retter fühlt sich gedrungen dem Unbetheiligten jedoch mit Personen und Verhältnissen Vertrauten seinen verbindlichsten Dank auszusprechen für den wohlmeinenten Vorschlag für unsere Mannschaft, indem wir ohne diesen Vorschlag nicht im Stande gewesen wären solche Männer heraus zu finden welche für unsere Mannschaft tauglich wären. Nur Schade daß Wir nicht im Besitze Ihres werthen Namens sind um in ferneren Vorkommnissen Ihre wohlweise Meinung persönlich hören zu können; auch wäre es gewiß wünschenswerth wenn sich solche Herren, die so ein großes Interesse für so ein nützliches Institut besitzen sich nicht nur mit Worten sondern auch mit Thaten herbei ließen welches gewiß nützlicher wäre als unnöthig den Kopf zu zerbrechen für eine selbstständige Mannschaft.

Mehrere Retter.

Feuerwehrsache.

Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, den Unbetheiligten jedoch mit Personen und Verhältnissen Vertrauten, für den wohlüberlegten Wahlvorschlag seinen Dank auszusprechen, ich hätte zwar von Einem mit Personen und Verhältnissen Vertrauten mehr erwartet, da in dem Vorschlag Leute, welche frisch eingetreten sind; zu „Obleuten und Ersatzleuten" vorgeschlagen wurden, welche von Feuerwehrsache noch wenig Einsicht haben, was bei einem Brandunfall großen Nachtheil bringen könnte; es wäre gerade wie bei dem Militär wenn die Rekruken müßten die längst im im Dienste stehenden Soldaten einexerziren, meiner Ansicht nach sollte man solche Leute, welche schon mehrere Jahre gute Dienste geleistet haben, an die Spitze stellen.

Ein freiwilliger V. M.

Z.

Winnenden.

Turnverein.

Heute Samstag Abends nach dem Turnen Versammlung bei Weik zur Germania. Wegen Besprechung des Auturnen, sammt Kränzchen zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Vorstand **Binz.**

Winnenden.

Rekruten-Versammlung.

Morgen Sonntag Abend 7½ Uhr findet in der Schwane eine Versammlung statt, wozu sämmtliche Rekruten eingeladen sind. Zahlreiches Erscheinen wünschen

Mehrere Rekruten.

Heute Abend, **Gaigel, Roi und Dech-Spiel** Versammlung in der **Germania.**

5216

Winnenden.

Deutscher Kriegerverein.

Morgen Sonntag den 4. April Nachmittags 3 Uhr

Monats-Versammlung

im Local.

Der Ausschuß.

Winnenden.

Tanzunterricht.

Mit einem solchen werde ich in nächster Zeit auch hier wieder beginnen, Lusttragende wollen sich im Verfluß von acht Tagen in der Redaktion dieses Blattes anmelden.

Ph. Hahn, Tanzlehrer.

Winnenden.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 8. April von morgens ½9 Uhr an wird bei Christof Lämmles Wittwe im Sack gegen baare Bezahlung verkauft: Mannskleider und Leibweißzeug, Feld und Handgeschirr, 4 Butten, 3 Scheiden, ein Strohstuhl und ein Schneidstuhl, ein Holzschlitten und 1 Kuhwagen, Heu und Oehmd, Angersen und 70 Bund Stroh, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Winnenden.

Unterzeichnete verkauft 3 Vrtl. Baumland und Weinberg im Waiblingerberg, und kann ein Kauf abgeschlossen werden mit

Veils Wittwe.

Winnenden.

Zu verkaufen.

1 Vrtl. 36 Rth. Baumgut in den Seewiesen mit schönen tragbaren Bäumen; sowie 1 Vrtl. im Hohreusch hat zu verkaufen

Werkmstr. **Krämers** Wittwe.

Winnenden.

1 Vrtl. 3 Rth. Acker in den Stollen ist dem Verkauf ausgesetzt.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Ein oberes **Seewiesenland** hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Ein Bürgerstückle ohne Bäume hat zu verpachten.

David Jägers Wittwe.

Winnenden.

Seckler **Bauers** Wittwe hat eine halbe Scheuer mit Stall zu verpachten.

Weiler z. Stein.

5—6 Eimer guten

1874er Wein

hat zu verkaufen.

Lammwirth **Wied.**

Hertmannsweiler.

Schafmist-Verkauf.

Mittwoch den 7. April, Nachmittags 3 Uhr werden beim hiesigen Schafhause ca. 10 Wagen Schafdung im einzelnen oder ganzen verkauft.

Winnenden.

Ein bereits noch neues **Kinderkorbwägele,** sowie ein noch guterhaltenes älteres **Handwägele** hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Red.

Winnenden.

Einen **Kunstherd sammt Häfen** hat zu verkaufen.

August Weick, Bäcker.

Winnenden.

Ungefähr 40 Ctr. **Heu und Oehmd,** worunter aber ca. ⅔tel Kleeheu ist, hat zu verkaufen.

Stadtschultheiß **Jent.**

Winnenden.

3 Ctr. Heu hat zu verkaufen.

Friedrich Reiher, Schuhmacher.

Winnenden.

30 Ctr. **schönes Oehmd** verkauft

C. Stütz.

Einige hundert gelbe **Weidensetzlinge** sucht zu kaufen

Der Obige.

Winnenden.

Eine Parthie Heu, Oehmd und Angersen hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Korb.

Unterzeichneter hat 25 Säcke Brühe und 300 Stück Gersten- und Dinkel-Stroh zu verkaufen.

Gotthilf Kurz.

Winnenden.

Unterzeichneter hat 25 bis 30 Centner Heu und Oehmd, 2 Wägen Angersen, einen Strohstuhl in gutem Zustande und ein Rührfäßle zu verkaufen.

Weber **Dautel.**

Winnenden.

Aufforderung.

Wegen Wegzugs von hier möchte ich alle Diejenigen ersuchen, welche eine Forderung an mich haben, ihre Rechnung innerhalb 8 Tagen einzuschicken; ebenfalls ersuche ich Diejenigen, welche mir Schulden, in genannter Zeit ihre Schuldigkeit zu entrichten, widrigenfalls ich unangenehm einschreiten müßte.

Wörner, Gastwirth.

Winnenden.

Ein Schustershammer ist am letzten Dienstag am obern Brunnen liegen geblieben. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben bei der Redaktion abzugeben.

Winnenden.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlerzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.

Seeger, Flaschner.

Winnenden.

Lehrlings-Gesuch.

Zwei junge Leute, welche Lust haben das Schuhmacher-Gewerbe zu erlernen, finden eine gute Lehrstelle bei

Hrn. **Heinr. Brandée** Schuhfabrikant in Eßlingen.

Nähere Auskunft ertheilt **Enßlin.**

Winnenden.

Ich suche einen **Lehrling** unter sehr günstigen Bedingungen.

Wilh. Mayer, Schreiner.

Restauration Germania.

Morgen Sonntag Zwiebel und andere Knchen bei **prima.**

Nellmersbach.

Unterzeichneter hat

600 fl. Pflegschaftsgeld

sogleich oder bis Georgii auf gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Karl Schwaderer.

Winnenden.

Unterzeichneter hat

1000 fl. Pflegschaftsgeld

auf gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Schaad, Bäcker.

Winnenden.

300 fl. Pflegschaftsgeld

hat auf gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Wer? sagt die Redaktion.

Oppelsbohm.

Bei der unterzeichneten Stelle liegen gegen gesetzliche Sicherheit

400 fl.

zum Ausleihen parat.

Stiftungspflege.
Rechner **Bauer.**

Winnenden.

Strohhüte-Empfehlung.

Unterzeichnete zeigt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß sie auch heuer wieder mit einer großen Auswahl **Strohhüte für Herrn und Damen,** namentlich Palmhüte versehen ist und verspricht dabei billige Preise auch werden wieder Strohhüte zum Waschen und Färben angenommen, welche schnellstens und billigst besorgt werden.

Bürstenmacher Schausler's Wittwe.

Winnenden.

H. Langbein

empfiehlt sein frisch sortirtes Lager in **neuen Frühjahrs- und Sommer-Kleider-Stoffen** zu den billigsten Preisen.

Winnenden.

Danksagung.

Für die viele Liebe und Theilnahme während der Krankheit unserer lieben Mutter, sowie für die freundliche Begleitung zu Grabe, wie für die schönen Blumenspenden, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Im Namen unserer Geschwister
Die beiden Töchtern Rößle und Friederike Schmauder.

Weiße Lebensessenz

von Apotheker ***Schrader*** in **Feuerbach-Stuttgart.** (Würtbg.)

Berühmtes Hausmittel gegen Magenleiden, allgemeines Uebelbefinden ꝛc. besorgen per Flasche 36 kr. beide Apotheken in Winnenden.

Winnenden.

Aechte Berliner Cravatten und Schlipse, schwarz und farbig, in schönster Auswahl empfiehlt

A. Breitenbach.

Seidene Shwälchen, sowie feinste leinene Taschentücher zu Confirmationsgeschenken sehr geeignet empfiehlt.

A. Breitenbach.

Winnenden

Leine Tuch zu Schürzen beste Qualität blau und grün, sowie blau gefärbten Zwilch empfiehlt.

Seiz, Färber.

Winnenden.

Morgen Sonntag Abends 7 Uhr monatliche Missionsstunde in der untern Paulinenpflege.

Inspektor Riethmüller.

Für's Herz.

Groß ist Jesu Huld.
Aller meiner Schuld
Will ewig nicht gedenken
Und auch mir den Frieden schenken,
Den er mir erwarb,
Als er für mich starb.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei

von **A. Rädler & Co.**

in Weiler und Bäumenheim

Post- und Bahn-Station Mertingen, Bayern,

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr **G. Gerhard** in Winnenden ermächtigt ist, für uns Flachs, Hanf und Abwerg zum Verspinnen, Verweben, Zwirnen und Bläuchen in Empfang zu nehmen und sichern billigste, beste und schnellste Ausführung der geehrten Aufträge zu.

Muster und Preise können jederzeit bei obengenanntem Herrn eingesehen werden.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 1. April 1875.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös
				fl. kr.
Dinkel.	Säcke 0	Ctr. 358	Säcke 0	1491 11
Haber.	Säcke 1	Ctr. 271	Säcke 6	1341 19

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst fl.	Höchst kr.	Mittl fl.	Mittl kr.	Niedst. fl.	Niedst. kr.	Geste-gen fr.	Gefal-len fr.	Bemerkung.
Kernen Ctr.	—	—	5	56	—	—			Kernen pr. C.
Dinkel "	4	14	4	9	4	—	4	2	fl. kr. fl. kr
Haber "	4	59	4	56	4	53			
Gemischt "	—	—	4	47	—	—			Dinkel pr. Ct.
Einkorn Sr.	—	—	—	—	—	—			Höchst. Niedrst
Gerste	1	20	1	15	1	12			fl. kr. fl. kr.
Mischl.	1	40	—	—	—	—			4 18 3 54
Roggen	1	36	1	33	—	—			Haber pr. Cr.
Waizen	2	12	2	6	2	—			fl. kr. fl. kr.
Ackerbohnen	1	45	1	40	1	36			5 3 4 51
Erbsen	3	12	—	—	—	—			
Linsen	3	12	—	—	—	—			
Welschkorn	1	40	1	36	1	30			
Wicken	1	45	1	36	1	24			
Kartoffeln		36		30		24			
Pfd. Butter		32		30	—	—			
1 Bd. Stroh		14		13	—	—			
1 C. Heu	2	30	—	—	—	—			

Wird nur in Pausch und Bogen verkauft.

S Pfund Brod 36 kr. 1 Kr. Wecken 60 Gramm

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	Bester	Mittler	Geringer
a) Dinkel:	156 Pfd. 6 fl. 36 kr.	150 Pfd. 6 fl. 13 kr.	144 Pfd. 5 fl. 46 kr.
b) Haber:	172 Pfd. 8 fl. 34 kr.	166 Pfd. 8 fl. 11 kr.	158 Pfd. 7 fl. 45 kr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Fetzer in Winnenden.